

Medientext

Baden, 2. August 2023

Schaufenster Archiv Sidneys Südseesouvenirs

13. August bis 10. Dezember 2023

Jahre bevor Sidney W. Brown (1865-1941) mit der BBC in Baden seine berufliche Heimat fand, suchte er sein Glück in Übersee. Die Kabinettausstellung *Schaufenster Archiv* begleitet den jungen Ingenieur anhand von originalen Briefen, Dokumenten, Fotos und Objekten auf seiner 14-monatigen Reise in damalige Kolonien. Von Sri Lanka, Indonesien und Australien brachte Sidney W. Brown zwar nicht die erhofften Bodenschätze in die Schweiz mit, dafür aber eine Kiste mit rätselhaften Artefakten, die den Grundstein seiner exotischen Sammlung bilden sollten.



Sidney W. Brown mit Einheimischen, Indonesien 1888, Archiv Museum Langmatt

Die von Sidney und Jenny Brown im frühen 20. Jahrhundert angelegte Sammlung impressionistischer Bilder ist bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Seit 1990 ist sie im Museum Langmatt, dem einstigen Wohnsitz der Familie Brown, für das Publikum öffentlich zugänglich.

Weniger bekannt sind hingegen die Objekte ozeanischer Herkunft, die der spätere Hausherr Sidney W. Brown 1889 von seiner grossen Reise mitbrachte. Kaum je zu Lebzeiten der Familie in den Wohnräumen ausgestellt, fristeten die Speere, Zeremonialpaddel, Dolche und Gürtel ihr Dasein in den Kellerräumen der Villa, bis 1965 der mittlere Sohn, John Alfred Brown, elf der melanesischen Artefakte dem Museum Rietberg in Zürich schenkte. Einen weiteren Teil des Konvoluts erhielt später die

LANGMATT

Privatgärtnerfamilie Schneider zum Geschenk, die sechs Jahrzehnte in Diensten der Browns stand. In der Langmatt verblieb schliesslich ein knappes Dutzend der Objekte aus der Südsee.

Wie kam Sidney W. Brown zu den exotischen Gegenständen? Woher stammten diese und welche Funktion hatten sie ursprünglich? Die Beweggründe von Sidney W. Browns Reise wie auch die tatsächlich bestrittene Route und die unterwegs gemachten Bekanntschaften blieben weitgehend im Dunkeln, ebenso die genaueren Erwerbungsstände der Artefakte. Erst durch das 2017 bis 2018 zu grossen Teilen systematisch erschlossene Archiv der Familie Brown im Museum Langmatt wurden zielgerichtete Nachforschungen überhaupt möglich.

Eine erste Auswertung erhaltener Briefe und Dokumente ist dem Museum Rietberg zu verdanken, das für seine Ausstellung «Wege der Kunst. Wie die Objekte ins Museum kommen» (17.6.2022 bis 24.3.2024) die Provenienzketten von ausgewählten Teilen seiner Sammlungen zu rekonstruieren suchte. Die Ergebnisse in Bezug auf die Brown'sche Schenkung wurden in einem wissenschaftlichen Artikel der Begleitpublikation veröffentlicht.

Die Kabinettausstellung *Schaufenster Archiv* beleuchtet Sidney W. Browns Reise anhand der in der Langmatt vorhandenen Originaldokumente und -objekte und setzt die neuen Forschungsergebnisse in Verbindung zur Familien- und Sammlungsgeschichte. Das Publikum nähert sich darin mitunter einer vom Kolonialismus geprägten Epoche, die bis heute nachhallt und kritische Fragen aufwirft. Sidney W. Brown blieb zeitlebens fasziniert vom Fremden. Über Jahrzehnte gesammelte Reichtümer aus fernen Ländern, die er selber nie betrat – Orientteppiche, ostasiatische Keramik oder aus Tropenhölzern gefertigtes Mobiliar –, sie schmückten noch immer die Räume seiner einstigen Villa. Auch ihre Geschichte ist noch nicht zu Ende erzählt.

Begleitveranstaltungen Siehe Website
Medienbilder www.langmatt.ch/langmatt/medien